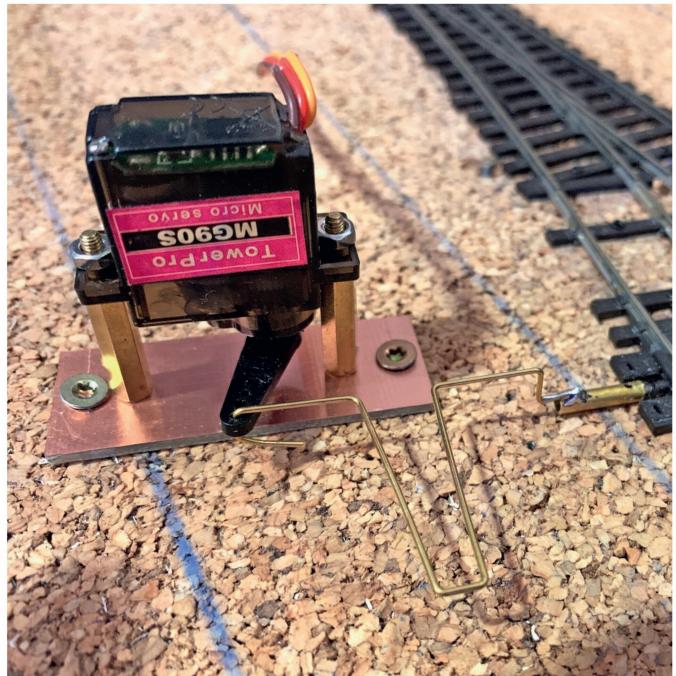


entsprechend individuell im Decoder programmiert werden. Vor allem der zeitliche Ablauf einer Funktion lässt sich sehr feinfühlig und in einem grossen Zeitbereich definieren. Zusätzlich kann man festlegen, ob der jeweilige Servo nur nach Aufruf seiner Adresse einmal bewegt wird oder als Dauerschleife bis zum erneuten Aufruf läuft. Und zu guter Letzt hat der Hersteller aus Bottrop diesem Universalgenie vier Eingänge spendiert. Über diese lässt sich eine Funktion ganz einfach direkt über einen Taster oder Gleiskontakte auslösen. Im Falle des Einsatzes auf einer Dreileiteranlage (Märklin) kann man diese Eingänge als Ausgänge im Sinne eines Belegtmelders konfigurieren.

Übrigens ist jedem Servo eine zweite Digitaladresse zuweisbar, und diese ist wiederum mit unterschiedlichen Endpositionen und Geschwindigkeiten versehen. So etwas ist zum Beispiel beim Schwenken eines Wasserkrangs interessant, wo je nach Betriebsszenario verschiedene Schwenkbereiche dargestellt werden sollen. Standardmäßig haben Servos immer einen Schwenkbereich von 90 Grad. Inzwischen bieten viele Servotypen zum Teil von Haus aus noch mehr. Dieses Modul adressiert auch diese Möglichkeiten. In beiden Richtungen sind so in Summe bis zu 40 Grad zusätzlich möglich.

Dank LocoNet ist das Modul nun updatefähig. In der heutigen Zeit ergeben sich über die Lebenszeit solcher Bausteine immer mal wieder Korrekturen und Verbesserungen, die so problemlos jederzeit direkt in der Anlage vom Anwender eingespielt werden können.

Alles in allem bietet dieses neue Modul von Uhlenbrock eine Lösung für jede denkbare Aufgabe, wenn es um die Ansteuerung von Servos geht. Im Zusammenspiel mit dem LocoNet-Tool ist die individuelle Programmierung ein Kinderspiel. Für Anwender der Intellibox von Uhlenbrock ist das Modul damit sicherlich auch die erste Wahl, und selbst beim Einsatz von anderen LocoNet-Zentralen ist er absolut eine Überlegung wert. Einzig die Eigentümer anderer Digitalzentralen ohne LocoNet-Anschluss können dieses LocoNet-Servo-modul leider nicht nutzen. Diesen Markt bedient Uhlenbrock weiterhin mit den beiden DCC/Motorola-basierten Decodern, wenn auch mit wesentlich weniger Möglichkeiten.



Im Schattenbahnhof verbaut man Servos wegen der besseren Wartbarkeit auf der Grundplatte.



Auch bei Abzweigungen beim Car-System kommen Servos in Unterflurmontage zum Einsatz.